

## POLIZEI

**Diebstahl im Altenheim**

**Fronhausen.** Die Polizei Marburg bittet um Hinweise auf Personen, die sich am Sonntag, 27. November, zwischen 11 und 19.15 Uhr unberechtigt in dem Alten- und Pflegeheim in der Giessener Straße aufhielten oder sich dort verdächtig verhielten. In der genannten Zeit verschwand aus der Schublade eines Nachtschränkchens das Ausweismäppchen einer 79-jährigen Seniorin. In der Mappe befanden sich der Ausweis und die Scheckkarte.

Hinweise bitte an die Polizei Marburg unter Telefon 0 64 21 / 40 60.

**Mülltonne brennt in Leidenhofen**

**Leidenhofen.** Am Freitag, 25. November, gegen 23.20 Uhr brannte in der Gutenbergstraße die Restmülltonne eines Einfamilienhauses nieder. Die Tonne stand nicht am Haus, sodass kein weiterer Schaden entstand. Derzeit steht nicht fest, wer oder was die Tonne in Brand setzte.

## MELDUNGEN

**Kein Hoffest in Roth**

**Roth.** Durch einen Fehler im Veranstaltungskalender der Gemeinde Weimar (Lahn) wurde für Sonntag, 4. Dezember, wieder das Hoffest bei Familie Eidam in Roth angekündigt. Dieses findet allerdings in diesem Jahr nicht statt.

**Weihnachten im Museum**

**Hachborn.** Der Heimatverein Hachborn und Ilschhausen öffnet wie immer am 1. Sonntag im Monat sein Heimatmuseum in Hachborn. Am kommenden Sonntag, 4. Dezember, wird es zwischen 13 und 18 Uhr auch eine Weihnachtsausstellung zu sehen geben. Kurt und Elisabeth Lemmer, die das Museum im Auftrag des Vereins betreiben, freuen sich auf interessierte Besucher.

Nach telefonischer Vereinbarung sind auch an anderen Tagen Führungen im Museum möglich. Infotelefon: 0 64 24 / 29 87.

**Nikolaus kommt auf Wagners Hof**

**Dreihausen.** Pünktlich für Dienstag, 6. Dezember, hat sich der Nikolaus wieder auf Wagners Hof in Dreihausen angemeldet. Dazu sind alle Kinder mit ihren Familien und alle geselligen Bürger eingeladen. Ab 17 Uhr gibt es Speisen und Getränke. Der Erlös wird traditionell einer karikativen Einrichtung gespendet.

**Adventssingen in Mölln**

**Mölln.** Der Verschönerungsverein Mölln lädt für Sonntag, 4. Dezember, ab 18 Uhr zum Adventssingen auf den Dorfplatz im Hopfengarten ein. Vorher, gegen 17 Uhr versammeln sich die Kinder, um im Feld nach dem Nikolaus zu schauen. Für Essen und trinken wird gesorgt sein.

## KONTAKT

Götz Schaub  
0 64 21/409-342  
Michael Agricola  
0 64 21/409-345

Franz-Tuczek-Weg 1  
35039 Marburg

E-Mail: nordsued@op-marburg.de  
Fax: 0 64 21/409-302

**„Offen, ehrlich und kommunikativ“**

Wetteraner „Jamaika“-Koalition schickt Jörg Bettelhäuser als Kandidat in den Bürgermeisterwahlkampf

Vor sechs Jahren verzichteten die Grünen in Wetter auf einen eigenen Kandidaten. CDU und FDP scheiterten jeweils mit ihren Vorschlägen. Jetzt setzen die drei Parteien, die auch im Parlament zusammenarbeiten, gemeinsam auf einen Parteilosen aus den Reihen der Grünen.

von Götz Schaub

**Wetter.** Praktisch einen Monat vor Meldeschluss der Bewerber stellten gestern Abend die CDU, die FDP und die Grünen in Jörg Bettelhäuser ihren gemeinsamen Kandidaten für die Bürgermeisterwahl am 4. März 2012 in Wetter vor. Damit steht der erste Herausforderer des amtierenden Bürgermeisters Kai-Uwe Spanka offiziell fest.

Das Ziel der drei Parteien: „Gemeinsam für Wetter“. Warum mit Bettelhäuser und nicht mit Spanka? „Weil das politische Klima wieder verbessert werden muss“, sagt Klaus Gerber von den Grünen. „Ich trete gegen einen Bürgermeister an, der sicher keine silbernen Löffel gestohlen hat, auch manches erreicht hat, aber dem die Bindung zum Parlament fehlt“, sagt Jörg Bettelhäuser. Er stehe für ein neues Miteinander, wolle die Gremien



CDU-Fraktionschef Volker Drothler (links), Klaus Gerber von den Grünen (Zweiter von rechts) und Stefan Ronzheimer von der FDP (rechts) bauen auf Jörg Bettelhäuser als Bürgermeisterkandidat.

und die Bürger in die Prozesse der Entscheidungsfindung mit einbinden und vor allem die ehrenamtlichen Parlamentarier mit mehr Informationen versorgen. Der jetzige Bürgermeister habe sie in dieser Hinsicht viel zu oft enttäuscht und ihrer Meinung nach zu oft versucht, die Dinge als Chefsache im Alleingang zu lösen. Dabei habe Spanka auch auf die Kontakte einzel-

ner Kommunalpolitiker nach Wiesbaden oder Berlin verzichtet. „Unter seinem Vorgänger Dieter Rincke kam der Magistrat der Stadt Wetter wöchentlich zu Sitzungen zusammen“, sagt Volker Drothler von der CDU. Unter Spanka seien die Sitzungen drastisch zurückgegangen. „Ich kann mir nicht vorstellen, dass es für den Magistrat plötzlich weniger zu tun gibt“, so Droth-

ler. Mit einem verlässlichen, kommunikativen Bürgermeister an der Spitze wollen FDP, CDU und Grüne die Probleme der Stadt gemeinsam und bürgernah anpacken und neue Ideen entwickeln. Neben seiner beruflichen Ausbildung und Erfahrung in der Kommunalpolitik setzen Gerber, Drothler und Stefan Ronzheimer von der FDP bei Bettelhäuser auf seine Cha-

raktereigenschaften: Er sei offen, ehrlich, kommunikativ, fair, kompetent, könne gut zuhören, scheue sich nicht, neue Wege zu gehen, habe alle Eigenschaften eines Teamplayers und dabei aber auch ein klares eigenes Profil als Parteiloser.

Infos im Internet zur Bürgermeisterkandidatur von Jörg Bettelhäuser gibt es ab sofort unter [www.gemeinsam-fuer-wetter.de](http://www.gemeinsam-fuer-wetter.de)

## ZUR PERSON

**Jörg Bettelhäuser**

Der 41-jährige Umwelttechniker wurde in Marburg geboren und wuchs in Wetter auf. Er absolvierte nach der Schule eine Ausbildung zum Volkswirt und nahm nach einem Jahr Berufstätigkeit ein Technikerstudium im Fachbereich Ökologietechnik / kommunaler Umweltschutz auf. 2004 baute er mit seiner Familie in der Kernstadt Wetter ein Haus. Dort lebt er mit seiner Frau Silke und seinen beiden Töchtern Lena und Greta. Seit 2000 engagiert er sich als Parteiloser für die Fraktion der Grünen im Stadtparlament Wetter. Unter anderem übernahm er den Vorsitz des Ausschusses für Bau und Umwelt und fungierte als stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher.

**Zum Jahresabschluss stehen noch 23 Tagesordnungspunkte in Fronhausen an**

von Götz Schaub

**Fronhausen.** Ein gemütlicher politischer Jahresausklang sieht sicher anders aus. Die Fronhäuser Kommunalpolitiker haben es in ihrer letzten Sitzung in diesem Jahr noch gut vor. Zum einen wollen sie die zwölf Tagesordnungspunkte, die noch von der jüngsten Sitzung übriggeblieben waren, abarbeiten, zum anderen möchten sie den

Haushalt 2012 verabschieden. Ein Tagesordnungspunkt, den vielleicht einige erwartet haben, steht jedenfalls nicht drauf. Bürgermeister Reinhold Weber verzichtet auf einen Einspruch gegen den Beschluss, dass die Gemeinde Anteile an der Bioenergie-Genossenschaft erwirbt und bei Wirtschaftlichkeit das Bürgerhaus Fronhausen anschließt. Weber hatte dazu bereits schon ausgeführt, dass er der Idee auf-

geschlossen gegenüberstehe und ihr auch eine Chance einräumen möchte. Grundvoraussetzung für eine Umsetzung des Beschlusses sei aber die Vorlage verlässlicher Unterlagen, aus denen zweifelsfrei hervorgeht, dass eine Wirtschaftlichkeit gegeben ist. Kaum werde er sich auf die vorgeschlagene Vorgehensweise der Bioenergie-Genossenschaft einlassen, die erst den Beitritt der Ge-

meinde beschließen will und ihr anschließend ein Angebot zum Anschluss des Bürgerhauses ans Nahwärmenetz unterbreiten möchte. So bleibt also der Haushalt inklusive Haushaltssicherungskonzept das beherrschende Thema der Jahresabschluss-sitzung. Bevor die Gemeindevertreter am Donnerstag, 15. Dezember, im Bürgerhaus Fronhausen zusammenkommen, tagt am Donnerstag, 8.

Dezember, ab 19.30 Uhr ebenfalls im Bürgerhaus Fronhausen der Haupt- und Finanzausschuss zum Haushalt. Am Montag, 12. Dezember, sollen dann wieder um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Fronhausen noch unerledigte Tagesordnungspunkte besprochen werden können. Zum Haushalt tagt auch der Ausschuss für Bauen, Planung und Umwelt am Mittwoch, 7. Dezember ab 19.30 Uhr.

**Neue Organisatoren haben alles im Griff**

Auch ohne Schnee herrschte in Niederwalgern gute Stimmung beim Weihnachtsmarkt in der Dorfmitte

Rund um den großen Weihnachtsbaum in der Dorfmitte und die gesperrte Durchfahrtsstraße entfaltete sich am Samstag ein buntes vorweihnachtliches Treiben.

von Manfred Schubert

**Niederwalgern.** 19 Marktstände luden zum Bummeln ein mit selbstgemachten Marmeladen, Dekorativem, Gestrütem, Schmuck, Spielwaren und mehr. Eine Tombola zugunsten einer gemeinnützigen Einrichtung versprach Spannung, für die Kinder beschenkte wieder Christian Eidam als Weihnachtsmann.

Zum dritten Mal wurde auch ein großformatiger Kalender mit aktuellen und historischen Fotos, beispielsweise von Konfirmation und Einschulung vor 50 Jahren, sowie den Veranstaltungsterminen für 2012 vorgestellt. Der Festausschuss hatte erstmals zur 775-Jahr-Feier 2010 einen solchen Kalender erstellt. 100 Stück zum Preis von je zehn Euro wurden gedruckt und bieten sich als Geschenk an. Mehrere Gruppen lieferten musikalische Beiträge: der Posaunenchor eröffnete den Weihnachtsmarkt, der Gemischte Chor Liedertafel sang, die Blä-

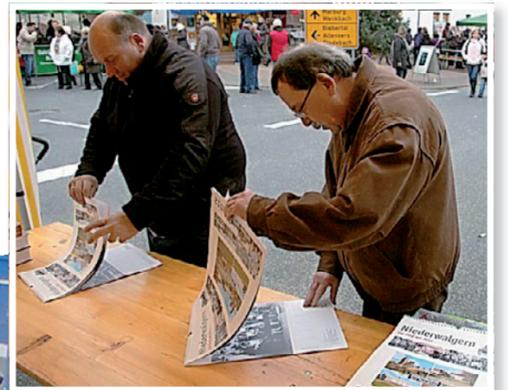
senklasse der erstmals beteiligten Gesamtschule Niederwalgern spielte weihnachtliche und poppige Stücke und ein Querflötenduo der Fronhäuser Musikschule Fendel trat auf. Eine Tanzvorführung zeigten die Mini-Dancer der SG Niederwalgern/Wenkbach.

Die zwölfte Auflage des Markt-

es lag organisatorisch in neuen Händen: Bianca Hauf, Evelyn Schubert, Iris Banisch und Helke Schmermund haben diese Aufgabe übernommen.

Elf Jahre lang hatten sich Reinhard Schneider und Renate Heuser darum gekümmert. Niederwalgerns Ortsvorsteher Hans Heinrich Heuser dankte

den beiden dafür und ehrte sie mit einem Präsentkorb und Blumen für ihren Einsatz.



Auf dem Weihnachtsmarkt in Niederwalgern war natürlich auch der Weihnachtsmann anzutreffen. Kleines Foto: Zudem wurde der neue Dorfkalenders präsentiert. Der Feuerwehr-Vorsitzende Heiko Schäfer (links) und Karl Adel schauten ihn sich an. Fotos: Schubert